

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wie die Russen und Rumänen, so benützten auch die Verbündeten auf der Walstatt vor Focşani den 13. August, um sich für neue Kämpfe zu rüsten. Das XVIII. RKorps blieb weiterhin der Hauptträger des Angriffes. GLt. Wenninger erhielt die 13. SchD. zugewiesen, die dem Alpenkorps als rechte Flügelstaffel zu folgen hatte. Das SchR. 1 und das aus Tirolern italienischer Volkszugehörigkeit gebildete KJB. Südtirol marschierten abends nach Bătineşti; das SchR. 24 blieb im Raum um Făurei. Die 62. ID., jetzt dem preuß. GM. v. Gallwitz, Führer der 217. ID., unterstellt, nahm am Morgen mit dem rechten Flügel Väleni. Gemeinsam mit der 217. ID. wurde nördlich von Clipicesci das Gelände zwischen Putna und Suşiţa von Russen gesäubert.

Freund und Feind hatten bereits durch eine volle Woche erbittert und unter schweren blutigen Einbußen miteinander gerungen. Hüben wie drüben versuchte die hohe Führung, eine Entscheidung zu erzwingen. Am 14. August sollte die Schlacht mit neuer Wucht entbrennen.

### Die Schlacht im Ojtozgebiet

(8. bis 13. August)

Während GFM. Mackensen von Focşani nach Norden vorstieß, sollte Erzherzog Joseph die Gruppe Gerok aus den Siebenbürger Grenzbergen nach Osten vordringen lassen. Die dem öst.-ung. VIII. Korps<sup>1)</sup>,

<sup>1)</sup> Kräftegruppierung des VIII. Korps:

71. ID.: 142. IBrig., bh. IR. 5 (4), Fußregiment der 8. KD. (4)

73. HIBrig., IBAone. II/82, I und III/HIR. 18, II/HIR. 33, III/HIR. 314, III/HIR. 315

Nebengruppe, HIR. 33 (2½), Sturmabn. der Heeresfront

11.000 Feurgewehre, 34 mittlere und schwere Minenwerfer, 80 leichte, 8 schwere Geschütze

deutsche 117. ID.: 15. bayr. RIBrig., bayr. RIR. 18 (3), IBAone. I/RIR. 11, württ. GbBaon., II/LstIR. 36; II und III/HIR. 313,

Nebengruppe, IBAone. II/RIR. 11, I und III/LstIR. 36

8200 Feurgewehre, 22 mittlere und schwere Minenwerfer, 64 leichte, 8 schwere Geschütze

70. ID.: 207. HIBrig., IBAone. I/HIR. 313, I und II/HIR. 314, I und II/HIR. 315, Fußregiment der 7. KD. (2)

5100 Feurgewehre, 50 leichte Geschütze.

Korpsunmittelbar: 33 schwere Geschütze.

Summe des VIII. Korps: 24.300 Feurgewehre, 56 Minenwerfer, 194 leichte und 49 schwere Geschütze.

Im Anmarsch: IBAon. II/HIR. 18, halbes DR. 14; IBAon. III/RIR. 11; 1900 Feurgewehre.